

Neujahrsgruß

unserer Bundestagsabgeordneten Marianne Schieder



Bild: Thomas Köhler (photothek)

Liebe Teublitzerinnen,
liebe Teublitzer

zunächst möchte ich Ihnen allen ein gutes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2025 wünschen.

Ich hoffe, Sie konnten in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel viele glückliche und entspannte Stunden im

Kreise Ihrer Lieben verbringen und Kraft für das neue Jahr tanken.

Die Zeiten, in denen wir derzeit leben, sind geprägt von besonderen Herausforderungen für unser Land und unsere Gesellschaft. Wir merken es: Der Ton wird rauer, Anstand und Moral bleiben oft auf der Strecke, Hass, Hetze und Ausgrenzung prägen Debatten. Populisten und Demagogen, die es nicht gut mit uns und der Demokratie meinen, erfahren erschreckenden Zuspruch.

Zum anderen hat sich das verändert, was man als Sicherheitsarchitektur bezeichnet. Mit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine ist der Frieden in Europa brüchig geworden. Unser Bundeskanzler Olaf Scholz hat das als „Zeitenwende“ bezeichnet. Und diese Zeitenwende fordert sehr vieles von uns: Wir müssen unsere Sicherheit neu gestalten, aber auch die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen dieses Krieges bewältigen.

Klar ist: Wir müssen die Ukraine unterstützen – beherzt und besonnen. Und gleichzeitig dürfen wir auch nie aus den Augen verlieren, mit Gesprächen und Diplomatie unseren Beitrag zu leisten, dass der Frieden in Europa zurückkehrt.

Unser Land bereitet sich auf Neuwahlen vor: In wenigen Wochen, am 23. Februar 2025 haben Sie alle das Wort. Ich bitte Sie herzlich: Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und unterstützen Sie Parteien, die es gut mit der Zukunft unseres Landes meinen.

Die Ampel-Koalition ist zerbrochen: Auch wenn wir gute Entscheidungen in den vergangenen drei Jahren getroffen haben, die unser Land nach vorne bringen, hat der öffentliche und oft unnötige Streit alles überlagert und der Regierung insgesamt nicht gutgetan. Mittlerweile ist für alle sichtbar, dass die FDP kein Interesse mehr daran hatte, unser Land zu gestalten, sondern gezielt die Arbeit der Regierung sabotiert hat. Das war nicht verantwortlich.

Die SPD war der Stabilitätsanker in dieser Regierung: Wir haben eine Energie- und Wirtschaftskrise verhindert; wir haben wichtige Weichen in Bezug auf eine erfolgreiche Energiewende gestellt; wir haben Planungs- und Genehmigungsverfahren massiv beschleunigt; wir haben den Mindestlohn auf 12 Euro erhöht und damit für über 7 Millionen Menschen eine Lohnerhöhung erreicht; wir haben in der Migrationspolitik nach Jahrzehnten des Stillstandes endlich Ordnung ins System gebracht und vieles mehr.

Bei der Bundestagswahl geht es nun darum, diesen Kurs fortzusetzen: Es geht um ein stabiles Rentenniveau und darum, dass das Renteneintrittsalter nicht erhöht wird. Es geht um massive Investitionen in unsere Infrastruktur, es geht um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft und nicht zuletzt um Verbesserungen für Familien.

Mit Ihrer Unterstützung möchte ich meine Arbeit im Deutschen Bundestag gerne fortsetzen. Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Herzlichst

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marianne Schieder'.

Marianne Schieder

So können Sie uns erreichen und mehr über uns und unsere Arbeit erfahren:

Romy Hermann-Reisinger, Rosenstr. 2 A, 93158 Teublitz (V.i.S.d.P.)

Unsere Homepage:

<https://www.spd-teublitz.de>



Facebook:

<https://www.facebook.com/SPD.Teublitz>



Dankeschön für Dienst an Feiertagen

Vor dem Weihnachtsfest war Ortsvorsitzende Romy Hermann-Reisinger wieder gemeinsam mit CSU-Fraktionssprecher Georg Fleischmann unterwegs, um als kleines Dankeschön fair gehandelte Geschenke an die Mitarbeitenden der sozialen Einrichtungen in Teublitz zu übergeben, in denen auch an den Feiertagen Dienst für die Allgemeinheit geleistet wird.

Die Fotos zeigen die Besuche bei Pfarrer Lucas Lobmeier in Teublitz, im Seniorenheim Haus Phönix, bei der Caritas-Sozialstation sowie beim Besorgen der Geschenke im Eine-Welt-Laden. (Matthias Haberl)



Bilder: W. Artmann

Kinderfest 2024

Trotz hochsommerlicher Temperaturen fanden am letzten Feriensamstag knapp hundert Kinder mit ihren Eltern den Weg in die Dreifachsporthalle zur 59. Auflage des traditionellen SPD-Kinderfests. Verschiedene Vereine wie der SC Teublitz, der Imkerverein Teublitz, der TUS Teublitz, der SC Katzdorf und die Feuerwehr Münchshofen hatten einen abwechslungsreichen Spieleparcours aufgebaut.

Großen Spaß hatten die Kinder auch am Stelzengehen und Bierkistrennen des SPD-Ortsvereins sowie bei der Schminkstation des Party-Kistls. Nachdem die Stationen durchlaufen waren, wurden alle mit schönen Sachpreisen belohnt. Ein Anziehungsmagnet war die von der VR-Bank zur Verfügung gestellte Hüpfburg, in der sich die Kinder austoben konnten.



Ein Vater aus einer Nachbargemeinde, der mit seiner Familie schon zum zweiten Mal das Teublitzer Kinderfest besuchte, zollte der Ortsvorsitzenden Romy Hermann-Reisinger Respekt für das ehrenamtliche Engagement ihrer vielen Helfer.



Ganz entspannt könne man Kaffee und Kuchen genießen und die Kinder fänden vielfältige Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Den zahlreichen Sponsoren, die ebenfalls zum Erfolg des Kinderfestes ihren Beitrag leisteten, gebührt auch ein großer Dank.

Das Kinderfest 2025 findet wieder am letzten Ferienvochenende, Samstag 6. September, in der Dreifachturnhalle statt. (Agnes Haberl)

Termine 2025

Samstag, 29. März **Starkbierfest** im Parkschützenheim
Pfungstmontag, 9. Juni **Pfingsttreffen** der SPD im Städtedreieck in Teublitz
Samstag, 13. September **Kinderfest** in der Dreifachturnhalle
Samstag, 11. Oktober **Preisschafkopf** in der Dreifachturnhalle

Jahresabschlussworte des SPD/Grünen-Fraktionssprechers Andreas Bitterbier aus der Stadtratssitzung am 28. November 2024



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Artmann als Vertreter der Presse,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

lassen Sie mich einige Themen nennen, die mir spontan einfallen, wenn ich an die Stadtratssitzungen des Jahres 2024 zurückdenke:

In der SPD-Fraktion gab es einen Wechsel eines Stadratsmitglieds von Romy Hermann-Reisinger, die 34 Jahre hier im Gremium die Kommunalpolitik in Teublitz mitgestaltet hat, zu Thomas Spitzner.

Wir haben einen Waldkindergarten eröffnet und die Verlagerung der Bücherei auf den Weg gebracht.

Wir haben in unsere Notfallkonzepte und in unseren Bauhof investiert.

Und wir haben neue Freunde in unserer Partnerstadt Baborow kennengelernt.

Die USA haben neu gewählt.

Und seit drei Wochen wissen wir, dass wir bereits im Februar einen neuen Bundestag wählen müssen.

Die Zeichen für weitere Wendungen sind somit gesetzt.

Mit all den Projekten, die unser Bürgermeister in den Bürgerversammlungen dargelegt hat, hat man uns aufgezeigt, was wir alles schaffen können, wenn wir GEMEINSAM und oft überparteilich in die gleiche Richtung gehen.

Vorausschauend können wir aber heute schon sagen, dass wir nächstes Jahr mit hohen Investitionen im Vermögens-Haushalt Kredite aufnehmen müssen, um diese letztendlich finanzieren zu können.

Die Ganztagschule, das Feuerwehrhaus in Münchshofen, die Sanierung des Kindergartens Herz Jesu werden uns finanziell stark belasten.

Dabei geht es aber vorrangig nicht um BELASTUNGEN, denn diese Investitionen VERBESSERN vor allem unsere Stadt.

Das möchte ich heute schon klar und deutlich hervorheben.

Die Herausforderungen im Jahr 2025 werden also nicht geringer, sie verlangen uns erneut Einiges ab. Ich bin mir sicher das sich der gesamte Stadtrat diesen Herausforderungen stellen und diese mit besonnenen Entscheidungen zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger bewältigen wird.

Nutzen wir die nun kommenden Weihnachtstage und den Jahreswechsel zu einem kurzen Innehalten und Genießen, bevor wir dann in ein neues Jahr mit vielen Herausforderung starten.

Im Namen der SPD/Grünen-Stadratsmitglieder wünsche ich dem Bürgermeister, den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofs und der Verwaltung, allen in unserer Stadt ehrenamtlich Tätigen, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2025!

Vielen Dank!

Stellungnahme zur Erhöhung der Abwassergebühren

von Fraktionssprecher Andreas Bitterbier

Die Gebührengestaltung für Brauchwasser und Abwasser wurde von der SPD-Grünen-Fraktion bereits 2020 angezweifelt, als die Abwasser-Gebühren von 2,51 EUR auf 1,45 EUR heruntergesetzt wurden. Gleichzeitig wurden damals die Gebühren für Brauchwasser von 1,25 EUR auf 2,25 EUR erhöht.

Es war schon immer so, dass wir beim Abwasser höhere Ausgaben hatten und haben. Somit ist nun eine erneute Umkehr ab 2025 von 1,45 EUR auf 3,72 EUR die Rechnung dafür, dass man 2020 die Beiträge so stark reduziert hat.

Eine vorausschauendere Kalkulation mit der Planung der Baumaßnahmen der Rötsteinstraße oder der Münchshofener Straße wäre 2020 schon ein Muss gewesen.

Wir zahlen nun in den nächsten 4 Jahren ab, was wir mit einer konsequenten Kalkulation seit 2020 moderater und für die Bürgerinnen und Bürger weniger belastend gestalten hätten können, als es nun ab 2025 mit Abschlägen und Abrechnung für alle kommen wird.

Deshalb stimmt unsere Fraktion dieser Kalkulation nicht zu.

Weihnachtsfeier 2024 mit Ehrungen für langjährige Mitglieder

Der SPD-Ortsverein Teublitz lud ins Parkschützenheim zur traditionellen Weihnachtsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder ein. Stellvertretender Vorsitzender Matthias Haberl begrüßte MdB und Unterbezirksvorsitzende Marianne Schieder, die anwesenden Stadträte sowie zahlreiche Mitglieder mit Partnern. In ihrem Grußwort stellte Marianne Schieder vor allem das ehrenamtliche Engagement in der Politik als Grundlage einer funktionierenden Demokratie in den Mittelpunkt. Sie rief dazu auf weiterhin für die sozialen Werte zu kämpfen und dankte vor allem den zu Ehrenden für ihre langjährige Treue zur SPD.

Gemeinsam mit Matthias Haberl ehrte sie folgende anwesende Mitglieder:

Für 25 Jahre Jürgen Siffler und Georg Beer, für 40 Jahre Klara Damm, Johann Liebl und nicht zuletzt die Ortsvorsitzende Romy Hermann-Reisinger. Sie

sei das Gesicht der Teublitzer SPD und immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wird. So hält sie nicht nur bereits jahrzehntelang ihrer Partei die Treue, sondern übernimmt auch seit 14 Jahren Verantwortung als 1. Vorsitzende.

Georg Duschinger, seit 50 Jahren Mitglied, wird die Ehrenurkunde zuhause überreicht. (Agnes Haberl)



Senioren-Servicehaus eröffnet

Im November wurde auf dem Gelände des früheren Schulsportplatzes das neue Senioren-Servicehaus eröffnet. Mit seinen Angeboten eines an den individuellen Bedarf anpassbaren, betreuten Wohnens und einer WG für Menschen mit Demenz schließt

es eine bisherige Lücke in der Versorgung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.

Die Bilder zeigen das Gebäude und die Ehrengäste bei der Eröffnung (in der Mitte Marianne Schieder, MdB). (Matthias Haberl, Fotos: Werner Artmann)



Die Stadträtinnen und Stadträte der SPD wünschen Ihnen alles Gute für 2025!



Bilder: Hans Zitzler